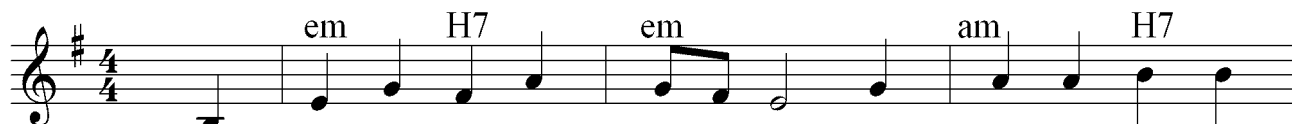
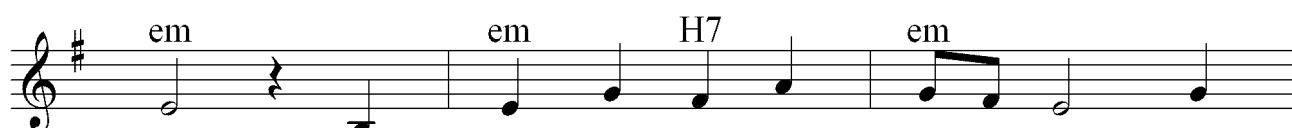
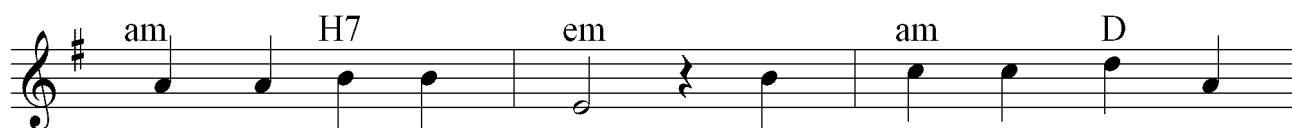


Gott hilft aus aller Not

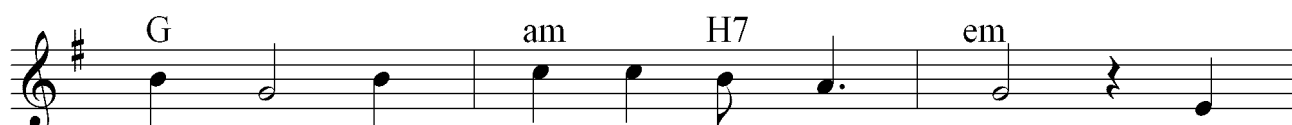
1. Ver - bün - det mit den Mäch - ten, die stär - ker als der
 2. Wer ein - sam und ge - fan - gen, ist län - ger nicht al -
 3. Den Her - ren täg - lich lo - ben, ist Freu - de uns und
 4. Zu prei - sen und zu sin - gen, stimmt Gott ein Lob - lied



Tod, er - freu'n sich die Ge - rech - ten; Gott
 lein, wird Glück und Sinn er - lan - gen, Gott
 Pflicht. Von ihm em - por - ge - ho - ben, schweigt
 an! Ihm lasst uns Eh - re brin - gen; er



hilft aus al - ler Not: Die Wit - wen und die
 selbst will Hei - mat sein. Sein Wort ge - währt Ver -
 Ruhm und Dan - ken nicht. Den Her - zen und den
 ist's der ret - ten kann. Ver - bün - det mit den



Wai - sen, die führt er in sein Haus, be -
 zei - hen, heißt Gna - de und Ver - steh'n. Sein
 Rücken er - spart er nicht die Last, doch
 Mäch - ten, die stär - ker als der Tod, er -



klei - det, wird sie spei - sen, be - schützt und zieht her - aus.
 Wil - le wird be - frei - en; er läßt's uns wohl - er - geh'n.
 wird er selbst sich bücken, dass er mit un - ter fasst.
 freu'n sich die Ge - rech - ten; Gott hilft aus al - ler Not!